



Webasto aus Neubrandenburg
weiter auf Erfolgskurs

Seite 3

Ehrungen für den Hobby-Archäo-
logen Hans Behn

Seite 4

Volkshochschule des Landkreises
Auszug Herbstsemester 2016

Seite 6/7

Netzwerk Familie stellt sich mit
interessanten Angeboten vor

Seite 8

Sommerfest des Landkreises

Ein neuer Rekord: fast 360 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Vereinen, Verbänden, Geschäftspartner, Kunst- und Kulturschaffende waren in die historische Kloster- und Schlossanlage Dargun gekommen. Dass die Sonne in diesem Jahr zum Sommerfest des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wieder schien, hat ganz sicher dazu beigetragen, dass so viele in den fast äußersten Nordwesten des Landkreises gereist waren.

Eingeladen hatten zum fünften Fest des Landkreises Kreistagspräsident Thomas Diener und Landrat Heiko Kärger.

Von besonders weit her gekommen waren Gäste aus den Partnerlandkreisen: Landrat Tomasz Hynda aus dem polnischen Bialogard, Landrat Olaf Gericke aus dem Kreis Warendorf, der 1. Stellvertreter des Landrates aus dem Kreis Steinfurt, Berhrad Hembrock, Kreistagspräsident Ulrich Brüggemeyer aus dem Kreis Schleswig-Flensburg sowie der Partnerschaftsbeauftragte aus dem Landkreis Osnabrück, Karl-Heinz Finkemeyer.

Neu in diesem Jahr mit dabei: Marktstände von Produzenten aus dem Landkreis. Der Klostervogt Hartwig, die jolu-Seifensiederei (beide aus Dargun), die Manufaktur „Liebstöckel“ aus der Feldberger Seenlandschaft, die Hahnsche Gutsmanufaktur aus Liepen und Nordisch Genießen aus Blankensee boten ihre eigenen Produkte „made in Landkreis Mecklenburgische Seenplatte“ an. Moderiert



wurde der Abend von Manfred Tepper, begleitet von der Peter Dreier Jazzband „Change“ und von jungen Künstler/innen des Streichorchesters der Regionalen Musikschule Malchin e. V..

In seinen Begrüßungsworten legte Landrat Heiko Kärger besonderen Wert auf die Rolle der Wirtschaft im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte.

Ein Zeichen dafür: der Rückgang der Arbeitslosenquote auf derzeit 11,1 Prozent. „Der Wirtschaft gehe es gut und besser, damit auch den Menschen“, so Kärger. Freuen würde er sich darüber, dass 86 Prozent der Handwerker berichten, dass ihre Auftragsbücher gefüllt seien, dass niedrige Einkommen endlich gestiegen sind.

weiter auf Seite 3

Rund eine halbe Milliarde Euro für Breitbandausbau

Dem Traum vom Turbo-Internet sind wir in der Mecklenburgischen Seenplatte jetzt ein ganzes Stück näher. Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt übergab Ende August in Neubrandenburg an Landrat Heiko Kärger einen Zuwendungsbescheid über 112 Millionen Euro. Mit dem Geld, weiteren Zuschüssen vom Land und zehn Prozent Eigenmitteln sollen insgesamt 10.000 Kilometer Glasfaserkabel im Landkreis verlegt werden. „Wir sind der Bundesregierung sehr dankbar dafür, dass sie sich mit der Breitbandstrategie eine flächendeckende Versorgung des Landes im Jahr 2018 mit hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen zum Ziel gesetzt hat. Und da spreche ich im Namen meiner anwesenden Kolleginnen und Kollegen Landräte im Land Mecklenburg-Vorpommern. Ohne diese Förderung würden unsere Regionen in den nächsten Jahren im wahrsten Sinne des Wortes den Anschluss ver-



Landrat Heiko Kärger (l.), Christian Plünsch von der Wirtschaftsförderung und der Leiter des Büros des Landrates, Torsten Fritz, nahmen den Zuwendungsbescheid von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (2.v.l.) entgegen.

passen“, sagte Landrat Heiko Kärger. Insgesamt wurden 53 Förderbescheide für Netzausbauförderprojekte in Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 457 Mio. Euro übergeben. Damit können Netzinvestitionen in Höhe von 787 Mio. Euro ausgelöst werden. Nun müssen die EU-weiten Ausschreibungen für den Bau erfolgen und dann kann es losgehen. Landrat Heiko Kärger erhofft sich durch den Breitbandausbau zukünftig schnellere - zunächst virtuelle - Kontaktaufnahmen. „Und da denke ich nicht nur an die unternehmerischen Kontakte, sondern natürlich auch an die Touristen und daran, dass diese mit Hilfe des Internets die Wege in den Nordosten, in eines der schönen abgelegenen Hotels im Wald, zu den Schlössern und Gutshäusern oder zu einem der Naturcampingplätze am See finden. Sie sind uns alle herzlich willkommen!“

Foto und Text: WMSE/gg

Grüne Woche: Wer will mit?

Wenn am 20. Januar 2017 die Grüne Woche in Berlin ihre Tore öffnet, dann werden sich auch wieder Unternehmen aus unserem Landkreis präsentieren. Neu dabei sein möchte die junge Neubrandenburger Eismanufaktur Jackle & Heidi, die ausgefallene und nur aus natürliche Zutaten hergestellte Eissorten im Angebot hat.

Den Präsentationsstand für unseren Landkreis koordiniert Christian Plünsch von der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH. „Die Grüne Woche ist die Chance für kreative und junge Unternehmen aus dem Lebensmittel- und Tourismusbereich, um bundesweit und darüber hinaus für Aufmerksamkeit zu sorgen. Bei der letzten Messe wurden bei uns in der Länderhalle Mecklenburg-Vorpommern rund 400.000 Besucher gezählt“, erinnert er sich. Am Stand der Mecklenburgischen Seenplatte ist Platz für mehrere Unternehmen. Altbewährte Partner, wie beispielsweise die Mürztfischer oder die Familien-Konditorei Komander haben bereits angefragt. Aber es ist noch Platz. „Da die Grüne Woche insgesamt zehn Tage dauert, ist es auch vorstellbar, dass sich Unternehmen zeitlich an einem Stand abwechseln - das eine Unternehmen die ersten fünf Tage und das andere Unternehmen die nächsten fünf Tage.“ Die Gründer von der Neubrandenburger Eismanufaktur Jackle & Heidi würden gern die komplette Zeit auf der Grünen Woche verbringen und bis dahin weitere ausgefallene Eissorten kreieren. Martin Horst will die Messe auch nutzen, um den Besuchern aus aller Welt zu zeigen, dass es in der Mecklenburgischen Seenplatte nicht nur Natur, Ruhe und Landwirtschaft gibt, sondern dass hier kreative und innovative Ideen umgesetzt werden. Und genau das ist ganz im Sinne von Christian Plünsch. „Wenn jemand Lebensmittel herstellt, aus der Tourismusbranche kommt oder Dienstleistungen und Produkte anbietet, die thematisch zur Grünen Woche passen, freue ich mich über eine Mail, in der er sich und sein Angebot kurz vorstellt.“

Kontakt zu Christian Plünsch:
christian.pluensch@wirtschaftsseenplatte.de WMSE/gg



So erreichen Sie uns

So erreichen Sie uns

Sitz des Landrates:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
17033 Neubrandenburg, Platanenstraße 43

Kontakt:

Zentrale Rufnummer: 0395 570870
Zentrale E-Mail: info@lk-seenplatte.de
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Ämter mit den Telefonnummern der Sekretariate

Landrat	0395 57087 5002
Amt für Finanzen	0395 57087 2174
Amt zentrale Dienste/ Schulverwaltung	0395 57087 3360
Büro des Landrates	0395 57087 5002
Bauamt	0395 57087 2405
Gesundheitsamt	0395 57087 3147
Jugendamt	0395 57087 3173
Kataster- und Vermessungsamt	0395 57087 3436
Ordnungsamt	0395 57087 4362
Personalamt	0395 57087 2109
Rechnungs- prüfungsamt	0395 57087 2120
Rechts- und Kommunal- aufsichtsamt	0395 57087 2401
Sozialamt	0395 57087 5271
Umweltamt	0395 57087 3283
Veterinär- und Lebensmittel- überwachungsamt	0395 57087 3182

Regionalstandorte

Neubrandenburg
Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg
Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg
An der Hochstraße 1, 17036 Neubrandenburg
Ziegelbergstraße 50, 17033 Neubrandenburg
Gartenstraße 17, 17033 Neubrandenburg

Demmin

Adolf-Pompe-Straße 12 - 15
17109 Demmin
Beethovenstraße 2, 17109 Demmin

Waren

Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Neustrelitz
Woldegker Chaussee 35
17235 Neustrelitz

Postanschriften

Hauptpostanschrift:
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Neubrandenburg
17033 Platanenstraße 43

Für folgende Ämter bitte diese Postanschrift verwenden:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Sozialamt
An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Jugendamt
An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Ordnungsamt
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15
17109 Demmin

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Bauamt
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Umweltamt
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung) mit Öffnungszeiten

	Raum	Telefon	E-Mail
Demmin , Adolf-Pompe-Str. 12 - 15	124	0395 57087 4700 0395 57087 4701	buergerbuero-dm@lk-seenplatte.de
Neustrelitz , Woldegker Chaussee 35	0.25	0395 57087 3700 0395 57087 4700	buergerbuero-ntz@lk-seenplatte.de
Waren (Müritz) , Zum Amtsbrink 2	E.17	0395 57087 2700 0395 57087 2701	buergerbuero-wm@lk-seenplatte.de
Neubrandenburg , F.-Engels-Ring 53	1.053	0395 57087 5700	buergerbuero-nb@lk-seenplatte.de
Montag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr		Donnerstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr	
Dienstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr		Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	
Mittwoch: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr			

Sprechzeiten für Fachämter

Montag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Donnerstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	und	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
und	13:00 Uhr bis 17:30 Uhr	Freitag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen		



Öffnungszeiten

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17.30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

Anschriften

Pflegestützpunkt Demmin, Adolf-Pompe-Straße 23, 17109 Demmin
Pflegestützpunkt Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35, 17235 Neustrelitz
Pflegestützpunkt Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg

Ansprechpartner

In Demmin
Sozialberater Lothar Wernicke Telefon: 0395 57087 4750
Pflegeberaterin Renate Hoff Telefon: 0395 57087 4751

Außenstelle des Pflegestützpunktes Neustrelitz in Waren (Müritz)
Adresse: Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren
Zimmer Nr.: E 75
Telefon: 0395/570872751 o. 0395/570873950 (über Neustrelitz)

In Neustrelitz
Sozialberaterin Annetkatrin Wendt Telefon: 0395 57087 3750
Pflegeberaterin Kathrin Wulf Telefon: 0395 57087 3751

In Neubrandenburg
Sozialarbeiterin Gabriele Trebbin Telefon: 0395 57087 5752
Pflegeberaterinnen Silke Salis,
Katrin Kroll, Simone Böhme Telefon: 0395 57087 5751

Aktuelle Stellenausschreibungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind auf der Internetseite des Landkreises unter www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Landkreis/Bekanntmachungen/Stellenausschreibung veröffentlicht.

Landkreis veranstaltet Suchtwoche unter dem Motto „Bleib natürlich!“



Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat sich gemeinsam mit den regionalen Suchthilfeträgern das Ziel gesetzt, mit ihren Suchtpräventionsangeboten die Menschen unseres Landkreises zu stärken, sie für Suchtrisiken zu sensibilisieren und zu befähigen, eine Suchtentwicklung zu vermeiden. Deshalb steht die diesjährige Suchtwoche unter dem Motto: „Bleib natürlich!“

Zigaretten, Alkohol und Cannabis sind allseits bekannte Suchtmittel. In den letzten Jahren kamen jedoch bislang unterschätzte dazu: das Internet und

Legal Highs. Smartphones und Tablets ermöglichen es, dass jeder praktisch rund um die Uhr das Internet nutzen kann. Und auch Legal Highs - Kräutermischungen, die geraucht, geschnieft, geschluckt oder gespritzt werden - können unkompliziert online bestellt werden. Doch ab wann wird deren Konsum für die Gesundheit gefährlich? Und woran erkennt man, ob bereits eine Sucht besteht? Fragen, die auf dem „Suchtfachtag“ beantwortet werden. Dazu sind alle Interessierten, Betroffenen, Angehörigen und Professionelle herzlich eingeladen. Er findet am Montag, den **26. September**, im Bürgersaal

in Waren (Müritz) statt. Den Referenten und Suchthilfeakteuren können an diesem Tag gern auch persönlich Fragen gestellt werden. Am **27. und 28.09.2016** werden die **JugendFilmTage** im Cinenstar Waren (Müritz) für Schüler veranstaltet. Ziel dieser Tage ist es, Jugendliche über die gesundheitlichen Folgen und das Abhängigkeitspotenzial des Rauchens zu informieren und sie zu einem risikobewussten und konsummindernden Umgang mit Alkohol zu motivieren. Veranstalter ist die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und anderen regionalen Suchthilfeakteuren. **Es sind noch Plätze frei!** Anmeldungen werden unter 0395-570873361 oder annett.berg@lk-seenplatte.de entgegengenommen.

Schirmherr der Suchtwoche ist Landrat Heiko Kärger. Das ausführliche Veranstaltungsprogramm zur Suchtwoche finden Sie im Internet unter:

<http://suchtpraevention.lk-mecklenburgische-seenplatte.de>

Kontakt: annett.berg@lk-seenplatte.de oder Tel.: 0395 570873361

Der nächste Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte erscheint am 29. Oktober 2016.

Impressum
Kreisanzeiger des Landkreises

**Mecklenburgische
Seenplatte**

Informations- und
Mittelungsblatt



Die Bürgerzeitung erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 150 000 Stück

Herausgeber: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin
Telefon: 0395 57087 4850, Fax: 0395 57087 4851
info@wirtschaft-seenplatte.de
www.wirtschaft-seenplatte.de

Satz: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 5790
Fax: 57930, www.wittich.de, info@wittich-sietow.de

Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, der Landrat
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, Die Geschäftsführerin
Verantwortlich für den außerredaktionellen Teil und Anzeigenteil: M. Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Abgabe von kostenlosen Einzel Exemplaren in der Kreisverwaltung, Platanenstraße, 17033 Neubrandenburg. 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 Euro/Stück über den Landkreis.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Fortsetzung von Seite 1

Sommerfest des Landkreises

In den Wirtschaftsnews der Wirtschaftsförderung des Landkreises wird über eine neue hochmoderne Bäckerei in Waren mit 49 Arbeitsplätzen berichtet. In Wesenberg wird gerade eine Industriefläche der ehemaligen Holzindustrie für die Tourismusbranche fit gemacht. Und der Landrat berichtete darüber, dass die Mecklenburgische Seenplatte ihrem

Traum vom Turbo-Internet ein ganzes Stück näher gekommen ist. Dafür werden in den nächsten Jahren insgesamt 250 Millionen Euro in den Breitbandausbau investiert. Daran beteiligt werden Unternehmen aus der Region. Der Landkreis hat für 14 Projektgebiete Fördermittel beantragt. Diese wurden durch das Bun-

desministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur genehmigt. Landrat Kärger erzählte, dass Bundesminister Alexander Dobrindt zur Übergabe dieser Fördermittelbescheide vor einigen Tagen sogar persönlich in den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gekommen war. Damit wird die Mecklenburgische Seenplatte in den nächsten Jahren einen erheblichen

Ausbau und die flächendeckende Versorgung mit hochleistungsfähigem Breitband vorhalten können. Dies ist für alle Menschen im Landkreis ein wichtiger Schritt in der Kommunikation. Schnelles Internet ist auch ein Standortfaktor für die Ansiedelung für Wirtschaftsunternehmen und die Attraktivität einer Region.
LK MSE/Silke Egger

Wirtschaftspreis: „Attraktiver Arbeitgeber Mecklenburgische Seenplatte“ gekürt

Auf dem diesjährigen Sommerfest wurde der Wirtschaftspreis „Attraktiver Arbeitgeber Mecklenburgische Seenplatte“ bereits zum dritten Mal vergeben. In der Kategorie Mittleres Unternehmen gewann die AHG Klinik Waren (Müritzt), in der rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sind. Die Klinikleitung punktet bei ihren Mitarbeitern mit Sonderurlaub zu besonderen Anlässen, einer Familienbeauftragten und Gesundheitsvorsorgeangeboten. Die Arbeitszeit soll von derzeit 40 auf 38,5 Stunden sinken und somit der Arbeitszeit in den alten Bundesländern angepasst werden. „Jährlich stehen zudem für jeden Mitarbeiter Bildungsurlaub und ein Zuschuss in Höhe von 750 Euro für eine

Aus- oder Weiterbildung bereit. „Wer die besteht, hat beruflich noch bessere Aufstiegschancen im Unternehmen“, lobte Landrat Heiko Kärger bei der Ehrung des Preisträgers in Dargun.

In der Kategorie Kleinunternehmen verlieh Kreistagspräsident Thomas Diener den Titel „Attraktiver Arbeitgeber Mecklenburgische Seenplatte 2016“ an die Fleesensee SpaWorld GmbH. Das Unternehmen hat 365 Tage im Jahr geöffnet. Die Mitarbeiter arbeiten in Früh- und Spätschichten. „Die Mitarbeiter sind das größte Kapital in unserem Unternehmen“, hat die Geschäftsleitung schon lange erkannt. Neben finanziellen Anreizen erfahren die Mitarbeiter

in diesem Unternehmen viel Wertschätzung: Regelmäßig gibt es Team- und Mitarbeitergespräche, damit Probleme und Fragen schnellstmöglich geklärt werden können. Monatlich wird der beste Mitarbeiter gekürt und es wird kein Geburtstag vergessen. In der Kategorie Kleinstunternehmen gewann die Tourismus- und Dienstleistungsgesellschaft Rechlin mbH. Sabine Lauffer von der Wirtschaftsförderung des Landkreises würdigte in ihrer Ansprache, dass in diesem Unternehmen nicht nur die Wünsche und Interessen der zahlreicheren Urlauber im Vordergrund stehen, sondern auch die der Mitarbeiter. Flexible und

familienfreundliche Arbeitszeiten und die Berücksichtigung individueller Urlaubswünsche in der Hochsaison seien beispielsweise kostenfreie Investitionen in die Zufriedenheit des Teams.

Landrat Heiko Kärger hofft, dass sich dieses vorbildliche Engagement bei anderen Unternehmen herumspricht. Längst habe der Wettlauf um die besten Fachkräfte und Azubis begonnen. Insbesondere in der Gesundheits- und Tourismusbranche werde es immer schwieriger. „Die diesbezüglich ausgezeichneten Unternehmen beweisen, dass pfiffige Ideen Mitarbeiter motivieren und neue Fachkräfte anlocken können. Sie sind der Schlüssel zum Erfolg.“ WMSE / gg



v.l.n.r. Thomas Diener, Andrea Bellan, Bernd Hamann (beide AHG Klinik Waren), Renè Bolgen, Maren Brandt (beide Fleesensee SPAWorld GmbH), Petra Baartz (Tourismus- und Dienstleistungsgesellschaft Rechlin), Landrat Heiko Kärger und Sabine Lauffer (Geschäftsführerin wfm)

Auszubildende starten durch

Am 1. September 2016 begannen 11 junge Frauen und Männer beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, Kauffrau für Büromanagement, Vermessungstechniker und Fachinformatiker für Systemintegration. In einer dreijährigen Ausbildungszeit absolvieren die Auszubildenden den praktischen Teil in den verschiedenen Fachbereichen der Verwaltung sowie an den Regionalstandorten in Neubrandenburg, Neustrelitz, Waren und Demmin. Unterstützung für die Ausbildung erhalten sie von den Mitarbeiter/innen der Verwaltung. Insgesamt gab es 201 Bewerbungen, 43 Bewerber/innen nahmen am Eignungstest teil.



Auf dem Erinnerungsfoto von links: Nancy Müller, Silke Machnicki – Amtsleiterin Personalamt, Antonia Wieske, David Rahn, Maria Sense, Paul Gutsche, Jasmin Diller, Ede Zabel, Marie-Luise Wolff, Eric Schönwald, Janine Annutsch, Jens Gottlieb, Dezernentin Bettina Paetsch, Personalratsvorsitzender Heinz Haacker, Heike Rechlin – Ausbildungsbeauftragte. Foto: LK MSE

Webasto aus Neubrandenburg weiter auf Erfolgskurs



Webasto hat hohe Ansprüche an seine Mitarbeiter: 74 Prozent haben mindestens einen Facharbeiter-Abschluss. Weitere 17 Prozent haben einen Hochschulabschluss und neun Prozent besitzen einen Abschluss als Techniker oder Meister. Ende August haben 15 Lehrlinge von 100 Bewerbern ihre Ausbildung angetreten.

Die rasant wachsende Nachfrage nach Hochvolt-Heizungen für Elektroautos in China sichert Arbeitsplätze und treibt die Forschung und Entwicklung bei Webasto voran. „Wir werden in diesem Jahr schon doppelt so viele Hochvolt-Heizungen bauen wie geplant“, sagte der Geschäftsführer der Webasto Neubrandenburg GmbH, Dr. Andreas Dikow. Er führte seine Besucher, Wirtschaftsminister Harry Glawe, Neubrandenburgs Oberbürgermeister Silvio Witt und Sabine Lauffer, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, kürzlich durch die Produktionshallen (unser Foto). Hintergrund der rasant gestiegenen Nachfrage aus China sei, dass dort nicht zuletzt vor dem Hintergrund steigender Verbundenergiepreise die Menschen immer öfter mit Elektroautos unterwegs sein wollen. Die Mehrzahl der Hochvolt-Heizungen gehe aktuell nach China, erklärte Dr. Andreas Dikow beim Rundgang. Aber auch in Europa und den USA steigt die Nachfrage. Fünf Jahre hat die Entwicklung der Hochvolt-Heizungen gedauert. 45 der 650 Webasto-Mitarbeiter in Neubrandenburg sind mittlerweile in diesem Segment beschäftigt. Es sollen um die 70 werden. Das Wirtschaftsministerium unter-

stützte aktuell eine Machbarkeitsstudie zum Einsatz neuer Technologien mit 100.000 Euro aus dem „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“. Die Gesamtinvestition betrug rund 250.000 Euro. Ein weiteres Forschungsprojekt ist schon am Start. Im Wirtschaftsministerium liegt bereits ein Antrag auf Fördermittel vor, plauderte Dr. Andreas Dikow beim Rundgang aus dem Nähkästchen. „Uns ist klar, dass uns weltweit andere Firmen auf den Fersen sind. Deswegen müssen wir immer an neuen Technologien arbeiten. In drei oder vier Jahren hat die, sich dynamisch entwickelnde, Elektromobilität neue Anforderungen, denen die Hochvolt-Heizungen von morgen entsprechen müssen“, weiß der Ingenieur aus Erfahrung. Das Webasto-Werk in Neubrandenburg ist mit 650 Mitarbeitern der größte Standheizungshersteller der Webasto-Gruppe. Der Hauptsitz ist in Stockdorf bei München. Weltweit gibt es mehr als 50 Standorte mit 12.000 Mitarbeitern. Dr. Andreas Dikow sieht Elektromobilität als großes Zukunftsfeld und würde von Neubrandenburg aus auch im Hochvolt-Segment gerne Heizungen in die ganze Welt liefern. „Man darf ja auch Träume haben.“ fügt er mit einem Schmunzeln hinzu.

WMSE / gg

Zusatzprogramm Städtebauförderung gestartet

Mecklenburg-Vorpommern gewährt Mittel des Bundes für Investitionen finanzschwacher Gemeinden im Bereich Städtebau. Mit diesem Zusatzprogramm zur Städtebauförderung sollen rund 30 Millionen Euro in den Jahren 2016 bis 2020 für den Städtebau einschließlich altersgerechter Umbau, Barriere-Abbau und Brachflächen-Revitalisierung eingesetzt werden. Unter bestimmten Voraussetzungen sind unter anderem Förderungen von Schulen und die der damit zusammenhängenden Sporthallen, Sportstätten, Sportplätze, Kindertageseinrichtungen und sonstige bildungsbezogene Projekte möglich. Von dem Förderprogramm sollen

finanzschwache Kommunen mit zentralörtlicher Funktion profitieren. Eine zentralörtliche Funktion liegt vor, wenn eine Kommune Grund-, Mittel- oder Oberzentrum im Sinne des Landesentwicklungsprogramms Mecklenburg-Vorpommern (LEP) ist. Die Zuweisung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von bis zu 90 Prozent der zuzulassenden Ausgaben gewährt. In Betracht kommen Vorhaben, die mindestens 100.000 Euro kosten. Ansprechpartner für das Förderprogramm ist das Landesförderinstitut in Schwerin. Telefon: 0385 6363 1282 Internet: www.lfi-mv.de WMSE/PM

Jugend stärken im Quartier

Seit Januar 2015 gibt es das Modellprogramm „Jugend stärken im Quartier“ im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Ziel ist, Jugendliche im Alter von 12 bis einschließlich 26 Jahre beim Übergang von der Schule zum Beruf zu unterstützen. Den Teilnehmern werden verschiedene sozialpädagogische Unterstützungsangebote unterbreitet, die passgenau auf die Bedarfslage des jeweils Jugendlichen zugeschnitten sind. Insbesondere die Mikroprojekte, die innerhalb des Programms entwickelt und angeboten werden, sollen die jungen Menschen und die Ortsteile, in denen diese leben, stärken. In der Stadt Neubrandenburg setzt die Ausbildungsgemeinschaft Industrie, Handel und Handwerk Neubrandenburg e. V. mit der „Brücke Neubrandenburg“ um. Im ländlichen Raum agiert die „Brücke Demmin“ des Maßnahmeträgers AFZ Friedland e. V. Zum ländlichen Raum gehören die Stadt Demmin, das Amt Demmin-Land, das Amt Stavenhagen und das Amt Malchin am Kummerower See. In der „Brücke Neubrandenburg“ startete bereits am 1. März 2016 in der Neubrandenburger Nordstadt das Mikroprojekt „Unihockey“ gestartet. Unihockey ist ein Stockballspiel bei dem Mannschaften gegeneinander antreten. Es ist für alle Altersklassen extrem einfach zu erlernen und macht eine Menge Spaß. Die regelmäßigen Erfolgsergebnisse fördern die körperliche Motorik, Fitness und den Teamgeist. Das Mikroprojekt „Unihockey“ wurde mit den Teilnehmern aus dem Quartier unter Einbindung der Netzwerkpartner aus der „Sozialen Stadt“ konzipiert. Im ländlichen Raum bietet die „Brücke Demmin“ seit Anfang des Jahres das Mikroprojekt „Malchiner Blühstraße“ an. Hier beteiligen sich die Jugendlichen aktiv an der Gestaltung des naturnahen Stadtbildes sowie der Erhaltung

der Imkerei im städtischen Lebensumfeld. Insbesondere die Zusammenarbeit mit der Imkerei der Siegfried Marcus Schule macht dieses Mikroprojekt so interessant und bringt den Jugendlichen die traditionelle und moderne Imkerei näher. Im Mikroprojekt arbeiten die erfahrenen Sozialarbeiter/-innen besonders eng mit den Jugendlichen zusammen, motivieren und unterstützen sie bei ihren weiteren Schritten im Übergang von der Schule in den Beruf. Bei Interesse an der „Brücke Neubrandenburg“/Mikroprojekt „Unihockey“ wenden Sie sich bitte an folgenden Träger:

Ausbildungsgemeinschaft Industrie, Handel und Handwerk Neubrandenburg e. V.
Kopernikusstraße 2
17036 Neubrandenburg
Telefon: 0395 5581486
E-Mail: geschaeftsstelle@abg-nb.de

„Brücke Neubrandenburg“
Tel. 0395 5581 261

Bei Interesse an der „Brücke Demmin“/Mikroprojekt „Malchiner Blühstraße“/ wenden sich junge Menschen an folgenden Träger: Ausbildungsförderungszentrum Friedland e. V.
An der Kleinbahn 13a
17098 Friedland
Tel.: 039601 20331
E-Mail: AFZFriedland@t-online.de

„Brücke Demmin“
Telefon: 039954 27454
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:
Koordinierungsstelle
Frau Howe
Telefon: 0175 9380800
diana.howe@lk-seenplatte.de

Gefördert wird das Programm durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte.

Ehrungen für den Hobby-Archäologen Hans Behn



Foto: Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V/Landesarchäologie

Hans Behn aus Hungerstorf (r. i. B.) erhielt bei der Eröffnung des „Tages des offenen Denkmals“ in Löcknitz von Staatssekretär Sebastian Schröder (l. i. B.) für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement auf dem Gebiet der Bodendenkmalpflege den Friedrich-Lisch-Preis für Denkmalpflege. Der Lisch-Preis wird jährlich vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ausgelobt und ist aktuell mit 4000 Euro dotiert. Hans Behn ist ein „ehrenamtlich Beauftragter für Bodendenkmalpflege“. Er sucht in seiner Freizeit mit Gleichgesinnten die Äcker und Wälder seiner Heimat teils mit dem Metallsuchgerät und teils mit bloßem Auge im Rahmen von Feldbegehungen nach Spuren unserer Vorfahren ab, sammelt

die Funde, kartiert die Fundorte und übergibt das Material an das Landesamt für Denkmalpflege. Während seiner jahrzehntelangen Tätigkeit entdeckte er bei Gielow ein kaiserliches Feldlager aus dem 30-jährigen Krieg mit zahlreichen Einzelfunden. Hans Behn hat den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte um mehrere hundert neue Fundstellen bereichert. Jede neue Fundstelle bringt auch neue Erkenntnisse für die Region. Menschen wie Herr Behn helfen, unser kulturelles Erbe zu erschließen und zu sichern. Ohne sie gäbe es noch sehr viele weiße Flecken auf der archäologischen Landkarte des Landkreises. Zu den Gratulanten zählte auch Dezernent Thomas Müller aus dem Landratsamt.
LK MSE/C.K.

Retter in der Not!

Mehr als 360 Tage im Freiwilligen Sozialen Jahr im Klinikum Neubrandenburg liegen hinter ihr. Damit hat für eine junge Feldbergerin ein komplett neuer Lebensabschnitt begonnen. Heute, ein Jahr später, hat sie eine Ausbildung zur Hebamme begonnen. Doch beinahe wäre alles ganz anders gekommen. „Eigentlich wollte ich Polizistin werden“, sagt die 18-jährige Sabine Arlt in ihrer weiß-grünen Schwesternrobe. „Jetzt wird es der Kreißsaal. Ich bin überglücklich“. Die Faszination und Leidenschaft für das Wunder der Geburt entdeckte sie noch während eines Schulpraktikums in Güstrow. „Hier wurde mir endgültig klar, dass ich viel lieber Hebamme als Polizistin sein wollte.“ Sabine Arlt nutzte die Gelegenheit, im Bonhoefer-Klinikum Neubrandenburg diesen lang gehegten Wunsch umzusetzen. Zunächst führte sie ihr Weg jedoch über ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Eine gute Gelegenheit, sich selbst, aber auch den Beruf der Hebamme auf Herz und Nieren zu prüfen.

Biis der Berufswunsch jedoch konsequent umgesetzt werden konnte, mussten noch einige Steine aus dem Weg geräumt werden. Damit meint sie nicht nur die Klippe des Auswahlverfahrens, sondern vielmehr die hohen finanziellen Kosten, die durch die Ausbildung auf sie zukamen. Da half es auch nichts, dass sie als Hebammschülerin eine anständige Auszubildendenvergütung erhält. Denn neben Mietkosten für die eigenen vier Wände - für die Ausbildung musste sie den elterlichen Hof verlassen und nach Neubrandenburg ziehen - fallen auch Internatskosten während der theoretischen Ausbildung in Rostock an - stattliche 600 Euro allein im ersten Monat.

„Das hätte ich alleine unmög-



lich bezahlen können. An dieser Hürde drohte mein Berufswunsch ernsthaft zu scheitern“, erinnert sich die sympathische junge Frau noch zu gut. Also, was tun? Der erste Weg führte Sabine in das BAföG-Amt des Landkreises. Hier gilt jedoch: BAföG gibt es in diesem Fall nicht, da die Auszubildendenvergütung zu hoch ist. „Doch die Mitarbeiterin dort wollte mich nicht einfach so ziehen lassen und hatte noch einen Geheimtipp für mich. Und sie sollte Recht behalten“, freut sich Sabine Arlt. Und der Geheimtipp? „Der ist längst nicht mehr so geheim, weil schon in aller Munde.“ Sei es drum, die Frau vom BAföG-Amt verwies an Dr. Christiane David, Projektleiterin des JugendServiceMSE. Kurzer Hand griff Sabine Arlt zum Hörer und vereinbarte einen persönlichen Beratungstermin (unser Foto).

Nur wenige Tage später hatte sie diesen - im JugendService,

einer gemeinsamen Anlaufstelle für alle Jugendlichen in der Arbeitsagentur Neubrandenburg, wo man auf Fragen zum Übergang von der Schule in den Beruf spezialisiert ist. Hier arbeiten Experten der Berufsberatung, Arbeitsvermittler für Jugendliche aus Arbeitsagentur und Jobcenter sowie Mitarbeiter/-innen des Jugendamtes unter einem Dach, Hand in Hand. Schnell war klar, dass Sabine Arlt von einer zum 1. August 2016 greifenden Rechtsänderung im zweiten Sozialgesetzbuch profitieren könnte. Hiernach können viele Auszubildende Unterstützung zum Lebensunterhalt aber auch die notwendigen Fahrt- u. Mietkosten vom Jobcenter erhalten. Geregelt ist das in § 7ff. SGB II. Damit war der dickste Brocken, der einem erfolgreichen Ausbildungsstart im Wege lag, weggeräumt. Mit einem Lächeln sagt Sabine

Arlt heute: „Als ich mit meinem Vater bei Christiane David raus bin, hatten wir beide ein Dauergrinsen im Gesicht. Denn wir wissen ganz genau, ohne die Mitarbeiterin dort hätte ich meine Ausbildung nicht beginnen können.“

Und auch für andere Jugendliche hat sie gleich eine Empfehlung: „Ich kann nur jedem Jugendlichen raten, sich unbedingt beim JugendService zu melden. Die Beratung war super und wir haben uns absolut wohl gefühlt.“ Für die dortige Projektleiterin ist das etwas ganz Normales. „Zu Risiken und Nebenwirkungen fragt man sonst den Arzt oder Apotheker. Zu Berufsbildern, Zukunftschancen und Unterstützungsmöglichkeiten fragt man eben den Berufsberater oder persönlichen Ansprechpartner im JugendService.“

Text und Foto: Ronny Steeger
Agentur für Arbeit

Bollewick ist Bioenergie-Dorf

„Bollewick ist ein Vorzeigebispiel, wie die Menschen im Land vom Ausbau der erneuerbaren Energien profitieren können“, lobte Energieminister Christian Pegel. Der Minister war zur Auszeichnungsveranstaltung „Energie-Kommune des Monats“ von der Agentur für Erneuerbare Energien, extra aus Schwerin angereist. Der Bürgermeister von Bollewick, Bertold Meyer, hatte schon Anfang 2000 erste

Ideen, „sein Dorf“ mit eigener Wärme zu versorgen und sich so unabhängig zu machen. Seit 2012 versorgt nun ein 3.500 Meter langes Nahwärmenetz Privathaushalte, die Feldsteinscheune und dorf eigene Gebäude mit klimafreundlicher Wärme. Diese stammt aus zwei Biogasanlagen, deren Abwärme durch das Nahwärmenetz an die Wärmekunden verteilt wird. Die Verteilung der Nahwärme wird

mithilfe einer modernen und effizienten Wärmezentrale mit elektronisch geregelten Pumpen und 120 Kilowatt-Speicher gesteuert. „Für uns war das Nahwärmenetz auf Basis von Bioenergie ein Schritt in Richtung Unabhängigkeit, der gleichzeitig die Wertschöpfung in der Region erhöht“, sagt Bürgermeister Bertold Meyer. „Wichtig war und ist uns ein ganzheitlicher Ansatz, der einerseits Einspar-, Erzeu-

gungs- und Abnahmepotenziale vor Ort offenlegt und andererseits die lokale Bevölkerung an dem ökonomischen Nutzen der Projekte teilhaben lässt.“

Die Agentur für Erneuerbare Energien hält auf ihrer Website ein umfangreiches Informationsangebot zum Thema „Erneuerbare Energien“ für Kommunen, Unternehmen und Privathaushalte bereit: www.unendlich-viel-energie.de WMSE/PM gg

Frauen auf Kreisbereisung



Kulinarische Pause und Gespräche im Kaffee „Sommerliebe“ in Carwitz mit der Inhaberin Frau Maria Garlet

Die Kreisbereisung fand in diesem Jahr am 06. September unter dem Motto „Feldberger Seenlandschaft-Tourismus pur“ statt. Das Organisationsteam des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Frau Wolter (Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten), Frau Wiedemann-Rudolph (Koordinatorin KPR) und Frau Krien (aus dem Bereich Kulturförderung) haben zu dieser Reise wieder aktive Frauen aus Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Soziales unseres Landkreises eingeladen. Landrat Heiko Kärger nutzte einen Zwischenstopp, um den Frauen für ihre aktive Arbeit zu danken. Im Mittelpunkt standen das Kennenlernen der wunderschönen Feldberger Seenlandschaft und ortsansässiger Unternehmen, interessante Gespräche, Kontaktpflege, aber natürlich auch kulinarische Genüsse aus der Region.
LK MSE/K.W.

„Beste Neunte“ der Region

Die IHK Neubrandenburg ehrte am 12. September 2016 durch ihren Präsidenten, Dr. Wolfgang Blank, die besten 9. Klassen der Region. Damit geht ein im Vorjahr gestarteter Schüler-Wettbewerb zu Ende, an dem sich 21 Klassen mit 537 Schülern aus 20 Schulen beteiligten. Gewertet wurde je zur Hälfte die Notendurchschnitte aller Unterrichtsfächer und die Durchschnittsbewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens jedes Schülers.



Alle Sieger auf einen Blick.

Foto: Thomas Kunsch

Sieger in den drei Kategorien:

1. Beste Neunte an Regionalen Schulen/Integrierten Gesamtschulen

Regionale Schule Ost „Am Lindetal“ in Neubrandenburg, Klasse 9a, Klassenleiterin Frau Wackermann

2. Beste Neunte an Gymnasien/Kooperativen Gesamtschulen

Runge Gymnasium Wolgast, Klasse 9c, Klassenleiterin Frau Schwarz

3. Beste Neunte mit der größten Leistungssteigerung zum vorherigen Schuljahr

Regionale Schule Burg Stargard, Klasse 9, Klassenleiterin Frau Morgenstern

Je Siegerklasse wurde ein Preisgeld von 1.000 EUR vergeben.

Text PM / IHK NB

Keine Einschränkung der Suchtberatung in Malchin

In der Stadt Malchin und Umgebung gab es in den zurückliegenden Tagen Diskussionen und Unsicherheit wegen der Suchtberatungsstelle. Sie soll angeblich im nächsten Jahr geschlossen werden. Wie die zuständige Leiterin des Gesundheitsamtes vom Landkreis, Dr. Cornelia Ruhnu, sagte, entspricht das jedoch keineswegs dem Planungsentwurf. Sondern im kommenden Jahr soll nach den Vorstellungen des Amtes die Suchtberatung in Malchin durch einen anderen Träger übernommen werden, um den fachlichen Standards besser gerecht zu werden. „Wir haben als Gesundheits-

amt in diesem Jahr eine ausführliche Analyse der Arbeit aller Suchtberatungsstellen in unserem Landkreis vorgenommen. Dabei haben wir festgestellt, dass es zu einer Verschlechterung der Angebote, insbesondere im Bereich der Suchtprävention, gekommen ist. Das liegt zum Teil daran, dass in einigen Beratungsstellen nicht mehr die drei geforderten Fachkräfte tätig sind, die in den vergangenen Jahren diese Aufgaben erfüllt haben. Es ist deshalb dringend notwendig, die freien Suchtberatungsstellen wieder mit dem gesetzlich geforderten Standard von drei vollzeitbeschäftigten Fach-

kräften auszustatten“, erklärte Dr. Ruhnu. Angedacht ist nun, dass die Beratungsstellen in Malchin und Dargun zukünftig von der Krankenhaus Bethanien gGmbH übernommen werden, die auch bereit ist, das Personal zu übernehmen. Im Zuge dieses Planes soll es auch zu Veränderungen im Raum Neustrelitz kommen. Hier wird vorgeschlagen, dass der Caritas Kreisverband Mecklenburg-Strelitz e. V. die Betreuung der Suchtkranken ab 2017 übernimmt. Ein entsprechender Planungsentwurf ab 2017 ist schon dem Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Integra-

tion des Kreistages vorgestellt und dort diskutiert worden.

Zurzeit wird der Entwurf in weiteren politischen Gremien besprochen.

„Die Suchtkrankenhilfe liegt uns schon seit vielen Jahren sehr am Herzen“, betonte Dr. Cornelia Ruhnu. „Es wird auf keinen Fall zu einer Einschränkung in der Betreuung der Suchtkranken vor Ort kommen. Sondern unser Ziel ist es, die Qualität der Beratungslandschaft zu verbessern und den freien Suchthilfeträgern eigenständige Planungsmöglichkeiten zu geben.“

PM LK MSE

Gute Stimmung beim Kultur-Herbst

Herzliche Worte und eine dankbare Umarmung von Bildhauerin Dorethee Rättsch und Maler Thomas Rohr bei der Ausstellungseröffnung zum Kultur-Herbst in Neubrandenburg: In der RWN ART Galerie trafen sich am

17. September 2016 Freunde der zeitgenössischen Kunst. „Gemeinsam mit Kunst- und Kulturschaffenden, Tourismusunternehmen und Vereinen ist es wieder gelungen, ein richtig herbstlich buntes Kulturprogramm

zu organisieren“, betonte Landrat Heiko Kärgel während seiner Begrüßung. Mehr als 120 Veranstaltungen in den Kulturwochen sind Beweis für die Verbundenheit der Unternehmer und Kulturschaffenden mit dem Landkreis Meck-

lenburgische Seenplatte. Für das große Engagement dankte der Landrat ebenfalls. Die Ausstellung mit Werken von Dorethee Rättsch, Thomas Rohr, Axel Schwebke und Thomas Kunsch ist bis zum 30.10.2016 geöffnet.



Foto: Bernd Lasdin

Text: LKMSE/A. K.

Neue Busse rollen bald durch den Landkreis

Hochmoderne barrierefreie Busse werden im kommenden Frühjahr in der Region Waren und Demmin das Busfahren bei uns im Landkreis verbessern. Die Mecklenburg-Vorpommersche Verkehrsgesellschaft mbH will 1,1 Millionen Euro in sechs neue Busse und einen Kleinbus investieren. Das Land beteiligt sich mit rund 620.000 Euro an den Kosten. Den Zuwendungsbescheid übergab Infrastrukturminister Christian Pegel in Demmin. Rund 120 Busse rollen derzeit für die Mecklenburg-Vorpom-

mersche Verkehrsgesellschaft mbH durch die Mecklenburgische Seenplatte. Viele dieser Busse sind alt, schlucken viel Kraftstoff und haben mehr als 800.000 Kilometer auf der Uhr, erklärt Geschäftsführer Torsten Grahn.

Er will jetzt schnellstmöglich eine europaweite Ausschreibung auf den Weg bringen, damit die Busse bald bestellt werden können. „Ich gehe davon aus, dass die neuen Busse ab Frühjahr 2017 auf den Straßen unterwegs sind.“

LK MSE



Den Zuwendungsbescheid übergab Infrastrukturminister Christian Pegel (links) in Höhe von rund 620.000 Euro an den Geschäftsführer Torsten Grahn der MVVG mbH.

Bekanntmachung Gewässerschau

Der Wasser- und Bodenverband „Mildenitz-Lübzer Elde“ führt die Schau der Verbandsgewässer durch: für die im Verbandsgebiet liegenden Flächen der Gemeinden Alt Schwerin, Barkhagen, Stuer, Zislow sowie der Stadt Plau am See

Schaubezirk 2

Plauer See 24.10.2016; 9:30 Uhr
Treffpunkt: Rathausaal
Plau am See, Markt 2

Die Mitglieder des Verbandes sowie interessierte Bürger sind eingeladen, an der Schau teilzunehmen.

Seehaus

Verbandsvorsteher

WBV „Mildenitz-Lübzer Elde“
19399 Dobbartin, Schulstr. 17 a
Telefon: 038736 42407

Erörterungstermin

Amtliche Bekanntmachung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte zur Erörterung des Verfahrens über die Festsetzung der Überschwemmungsgebiete im Risikogebiet „Peene“

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz beabsichtigt aufgrund des § 76 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. August 2016 (BGBl. I S. 1972) geändert worden ist, die Festsetzung der Überschwemmungsgebiete im Risikogebiet „Peene“.

Vor der endgültigen Entscheidung zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes ist gemäß § 122 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWVG) vom 30. November 1992 in der derzeit gültigen Fassung ein Anhörungsverfahren nach den Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG M-V) durchgeführt worden. Die Auslegung der Unterlagen erfolgte vom 5. März 2016 bis zum 5. April 2016.

Die Einwendungsfrist ist am 19. April 2016 abgelaufen. Das StALU MS wird die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen gegen das Vorhaben und die Stellungnahmen der Behörden mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, gemäß § 73 VwVfG M-V erörtern.

Der **Erörterungstermin** findet am **Dienstag, dem 04.10.2016**, Beginn: **10:00 Uhr** im **Landesforst Mecklenburg-Vorpommern Fritz-Reuter-Platz 9, 17139 Malchin** statt.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten im Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Im Auftrag
Bodo Heise



Volkshochschule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Herbstsemester 2016 • Auszug

Das Bildungsangebot mit vielen bewährten Kursen, aber auch vielen neuen Kursangeboten im Bereich Social Media oder im Bereich Entspannung und Körpererfahrung finden Sie auch im Internet unter www.vhs-mse.de. Interessenten mit Smartphone können sich auch über die kostenlos erhältliche **vhsApp** über das Kursangebot informieren und ihre Kurse darüber auch buchen. Sie finden uns jetzt auch unter **facebook**

Anmelden können Sie sich bei den Mitarbeitern der Volkshochschule in der **Geschäftsstelle Neubrandenburg**

Anschrift: VHS Geschäftsstelle Neubrandenburg
Bienenweg 1
17033 Neubrandenburg

Tel.: 0395 59999 2001 Dr. Gerald Gröning, Leiter
0395 59999 2002 Dr. Renate Schlüter, Fachbereichsleiterin
0395 59999 2003 Harry Hahne, Fachbereichsleiter
0395 59999 2000 Anna Spietz, Verwaltung
0395 59999 2004 Regina Holzmann, Verwaltung
Fax.: 0395 59999 2009

VHS Außenstelle Neustrelitz

Anschrift: VHS Außenstelle Neustrelitz
Hittenkofersstraße 28
17235 Neustrelitz

Telefon: 03981 2367951 Gabriele Maschitzke, Fachbereichsleiterin
03981 2367950 Ute Döhnert, Fachbereichsleiterin
03981 205262 Silke Kernchen, Verwaltung
Fax: 03981 205505

VHS Außenstelle Demmin

Anschrift: VHS Außenstelle Demmin
Saarstraße 22 d
17109 Demmin

Tel.: 03998 223913 Magdalena Krokowski, Fachbereichsleiterin
03998 258586 4 Ingeborg Kasch, Fachbereichsleiterin
03998 223907 Birgitt Pulver, Verwaltung
Fax: 03998 258586 3

VHS Außenstelle Müritz

Anschrift: VHS Außenstelle Müritz
Güstrower Str. 11
17192 Waren

Tel.: 03991 125617 Marlies Pank, Pädagogische Mitarbeiterin
03991 125617 Marita Kahl, Verwaltung
Fax: 03991 180279

Internet: www.vhs-mse.de

E-Mail: vhs@lk-seenplatte.de

Geschäftsstelle Neubrandenburg

Gesellschaft, Politik, Umwelt

Erbrecht von A - Z

Auf die gesetzliche Erbfolge sollte sich niemand ungeprüft verlassen, der etwas zu vererben hat. Testamente sind oft nicht ausreichend durchdacht. An Beispielen aus der Praxis wird dargestellt, wo die kritischen Punkte liegen und welche typischen Fehler immer wieder gemacht werden. Wer erbt, wenn kein Testament vorhanden ist? Wie kann durch ein Testament oder einen Erbvertrag eine Regelung erfolgen und Streit vermieden werden? Was versteht man unter Pflichtteil? Was geschieht, wenn mehrere erben? Diese und ähnliche Fragen werden im Vortrag behandelt.

162N10502
Susanne Stock (Rechtsanwältin)
Dienstag, 19:00 - 20:30 Uhr
18.10.2016
Neubrandenburg, Volkshochschule
2 Unterrichtsstunden
4,00 EUR

Oktober: Gesundheit aus dem Boden

Heute treffen Sie sich in einem privaten Kleingarten (Sie erfahren die Anschrift bzw. den Treffpunkt bei der Anmeldung). Hauptgegenstand dieser Veranstaltung sind die Themen Pflanze und Standort. Im Mittelpunkt steht der lebendige Boden und das Gärtnern ohne mineralische Düngemittel. Gründung, Mulchen und Kompostwirtschaft als Methoden, Bodenfruchtbarkeit und Bodenpflege zu fördern werden vorgestellt.

162N11502
Almut Roos
Freitag, 14:00 - 16:15 Uhr
14.10.2016
privater Kleingarten
3 Unterrichtsstunden
6,00 EUR

Kulturelle Bildung

Ahnenforschung (Genealogie) - Weshalb Sie sich mit diesem Thema befassen sollten

Erwecken Sie die Geschichte Ihrer Familie zum Leben! Entdecken und bewahren Sie die Geschichte Ihrer Familie für künftige Generationen. Erfahren Sie die Freude, die es bereitet, Erinnerungen auszutauschen und gemeinsam mit anderen die Geschichte Ihrer Familie sorgfältig aufzuzeichnen und lebendig zu halten. Zeigen Sie Ihre Familiengeschichte auf einzigartige Weise mit Hilfe von Fotos, Geschichten und Dokumenten.

Ahnenforschung ist mehr als ein Hobby und wesentlich besser als Kreuzworträtsel oder Sudoku. Lernen Sie in diesem Kurs wie Sie

beginnen können, bzw. wie sie weiter suchen können unter Benutzung der modernsten technischen Hilfsmittel und der umfangreichsten Genealogischen Datenbanken dieser Welt. Voraussetzung: BEGEISTERUNG!

162N10101
Klaus Ritt
mittwochs, 17:00 - 18:30 Uhr
05.10.2016
Neubrandenburg, Volkshochschule
16 Unterrichtsstunden
32,00 EUR

Wie mache ich bessere Fotos?

Der Kurs richtet sich sowohl an Anfänger als auch an anspruchsvolle Fotofreundinnen und Fotofreunde, die ihr Bildmaterial noch etwas sehenswerter gestalten wollen. Im Kurs werden Ihnen die Grundlagen der digitalen Kamertechnik vorgestellt, Sie erlernen die wesentlichen manuellen, halbautomatischen und automatischen Kameraeinstellungen und setzen diese in der Praxis um. Es werden Aspekte zur Bildgestaltung besprochen. Anhand von Bildbeispielen zu den unterschiedlichsten Motiven und bei einer Fotoexkursion werden die theoretischen Grundlagen vertieft. Abschließend erfolgt eine Einführung in die digitale Bildbearbeitung. Fotos des Kursleiters können Sie schon jetzt auf seiner Fotowebseite www.foto-frontal.de betrachten. Bringen Sie zum ersten Termin und allen weiteren Terminen eigene Fotos (Papierbilder bzw. Ausdruckel), Ihre Kamera und das Handbuch zur Kamera mit.

162N21101
Roland Blanck
freitags, 16:00 - 18:15 Uhr
07.10.2016
Neubrandenburg, Volkshochschule
21 Unterrichtsstunden
52,50 EUR

Gesundheitsbildung

Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Krankenkasse, ob der von Ihnen gewählte Kurs im Bereich Gesundheitsbildung für Sie im Rahmen der Präzisionsprävention nach § 20 SGB V anerkannt wird.

Ich beweg' mich - Yoga

Yoga - ein Werkzeug, um zum inneren und äußeren Gleichgewicht zu gelangen, den Körper, den Geist und die Seele eins werden zu lassen. Mit Asanas, Pranayama und Meditation erleben Sie, wie der Körper, der Geist und die Gefühle harmonisch mit Ihrem inneren Selbst zusammenarbeiten. Durch regelmäßiges Üben mit Ihrem Körper und Ihrem Geist können Sie in den Asanas ruhig und weich, stark und fest zugleich werden, so gehen Sie ausgeglichener, bewusster und entspannter durch den Alltag. Das Ziel dieses Kurses ist eine starke Mitte. Mit einer gestärkten Mitte gehen Sie aufrecht durch den Alltag.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und eine Decke.

162N30102
Petra Marquardt
donnerstags, 17:00 - 18:00 Uhr
15.09.2016
Neubrandenburg, Volkshochschule
16 Unterrichtsstunden
40,00 EUR

Ich beweg' mich - Lachyoga

„Lachen ist die beste Medizin!“ - sagt der Volksmund. Die Lachforschung hat es in verschiedenen Studien nachgewiesen: Lachen stärkt das Immunsystem und entstresst! In diesem Kurs machen wir unser Immunsystem mit Lachyoga fit. Lachyoga ist Lachen ohne Grund. Die Übungen bestehen aus einer Kombination von Atem- und Streckübungen, gemischt mit pantomimischen Lachübungen und Klatschübungen. Sie erfahren, dass jede einzelne Lachyoga-Übung ihren tieferen Sinn hat und die verschiedensten Organe anspricht. Lachyoga ist Atemtherapie pur. Wir nehmen durch eine tiefere Ein- und Ausatmung mehr Sauerstoff auf. Der stärkt unsere Körperzellen und unser Immunsystem. Das ist genau das Richtige, um gesund und munter in den Sommer zu kommen.

162N30104
Heidi Janetzky (Laughter Yoga Teacher)
mittwochs, 14:00 - 15:30 Uhr
28.09.2016
Neubrandenburg, Volkshochschule
20 Unterrichtsstunden
50,00 EUR

Ich beweg' mich - Autogenes Training

Autogenes Training ist eine autosuggestive Methode zur Vitalisierung von Körper und Seele. Dabei wird das Körperempfinden verbessert und eine wesentliche Harmonisierung körperlicher und seelischer Funktionen erreicht. Eine regelmäßige Anwendung trägt deutlich zur besseren Verarbeitung von Alltagsproblemen bei. Es kann als eine therapeutische Maßnahme zur Selbsthilfe eingesetzt werden. Bitte bringen Sie eine Decke mit!

162N30106
Sabine Cornelius (Dipl.-Lehrerin, KLA Autogenes Training)
montags, 16:15 - 17:15 Uhr
10.10.2016
Neubrandenburg, Volkshochschule
16 Unterrichtsstunden
40,00 EUR

Selbstheilung durch Fühlen

Der Vortrag stellt eine effektive Möglichkeit zur Selbstheilung vor - die Emotionalkörpertherapie. Sie kann wie eine Meditation selbst ausgeführt oder professionell begleitet werden. Spürt man gezielt den körperlichen Empfindungen, Emotionen und gedanklichen Bewegungen nach, offenbaren sich heilende Botschaf-

ten für Körper, Geist und Seele. Auf sanfter Weise können so emotionale und körperliche Blockaden aufgelöst und Selbstheilungsprozesse in Gang gesetzt werden. Sie begegnen den Gefühlen - den vermeintlich guten ebenso wie den vermeintlich schlechten - auf gleichsam liebevolle Weise und lernen mit ihnen umzugehen. Sie erleben die Kraft, die hinter den Emotionen gebunden ist und erfahren Ihre ursprünglichen Selbstliebe. Die Methode ist so einfach, dass sie schnell und schon nach wenig Übung in den Alltag integriert werden kann. Eine Meditation zum eigenen Herzen begleitet den Vortrag.

162N30405
Ariane Vanhauer (Erziehungswissenschaftlerin, MA u. Kunst- u. Theaterpädagogin, Emotionalkörpertherapeutin)
Dienstag, 19:00 - 20:30 Uhr
22.11.2016
Neubrandenburg, Volkshochschule
2 Unterrichtsstunden
5,00 EUR

Kochschule: Mediterran für leichten Genuss

Leichte Gaumenfreuden genießen, so lautet das Motto dieses Kurses. Gemeinsam kochen wir leckere Gerichte der mediterranen Küche. Alle Rezepte sind fett- und energiebewusst ausgewählt. Sie lernen in diesem Kurs eine Küche kennen, mit der es Ihnen gelingt, Ihren Stoffwechsel in Balance zu halten und bekommen praktische Küchen- und Einkaufstipps. Alle Informationen und Rezepte zum Nachlesen finden Sie in dem Ratgeber Kochschule - 100 Rezepte für leichten Genuss. Gut für - alle, die gern etwas schlanker wären, aber auf Genuss und leckeres Essen nicht verzichten möchten. Die Rezepte eignen sich auch für Menschen mit erhöhten Blutzuckerwerten oder mit Diabetes.

162N30701
Axel Füllä
montags, 10:00 - 13:00 Uhr
07.11.2016
Neubrandenburg, Restaurant „The Rock“, Schwedenstr. 23
12 Unterrichtsstunden
30,00 EUR
Es entstehen zusätzliche Kosten für Lebensmittel, welche beim Kursleiter zu entrichten sind.
Bitte mitbringen: Gefäß für Reste, Schürze

Sprachen

Englisch A2 - 1

Für Teilnehmende nach ca. 120 Unterrichtsstunden
Anfangskenntnisse werden gefestigt und erweitert. Die Teilnehmer werden befähigt, einfache Gespräche zu Alltagsthemen zu führen. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

162N40609
Christa Schmelter (Dipl.-Lehrerin Englisch)
donnerstags, 18:45 - 20:15 Uhr
06.10.2016
Neubrandenburg, Volkshochschule
30 Unterrichtsstunden
60,00 EUR
Über das Lehrbuch informiert Sie die Kursleiterin.

Englisch A2

- Arbeiten an Texten in überschaubaren Längen
- ausführliche sprachliche Übungen zu diesen Texten
- Wiederholung der grammatischen Strukturen und vielseitigen Übungen

162N40622
Christa Schmelter (Dipl.-Lehrerin Englisch)
dienstags, 17:00 - 18:30 Uhr
04.10.2016
Neubrandenburg, Volkshochschule
30 Unterrichtsstunden
60,00 EUR
Über das Unterrichtsmaterial informiert Sie die Kursleiterin.

Arbeit und Beruf

Meine Berufskarriere vorantreiben - Workshop

In unserer schnelllebigen Zeit ist es für Fach- und Führungskräfte wichtig, immer wieder kurz innezuhalten, den zurückgelegten Berufsweg zu reflektieren und den aktuellen Kurs zu überprüfen. Wohin hat Sie ihr Berufsweg geführt? Stimmt die Richtung noch? Haben Sie alles, was Sie brauchen, um Ihre Wunschposition zu erreichen? Sollten Sie vielleicht einen anderen Weg einschlagen? In dem Workshop werden Sie Ihre Kompetenzen und Stärken entdecken und analysieren, die Vision Ihrer Karriere entwerfen und die ersten Schritte in deren Umsetzung planen. Dabei lehnen wir uns an das Konzept „Kariereanker“ nach Edgar H. Schein an. Darüber hinaus werden Sie die Möglichkeiten bekommen, gemeinsam mit den anderen Kursteilnehmern, Erfahrungen auszutauschen und Karrierethemen, die Sie bewegen, zu diskutieren.

162N50002
Arla Brandt
Freitag, 15:00 - 20:00 Uhr,
Samstag, 09:00 - 14:00 Uhr
07./08.10.2016
Neubrandenburg, Volkshochschule
12 Unterrichtsstunden
36,00 EUR

Tabletkurs Senioren - Grundlagen

Tablet PCs sind sehr beliebt und ersetzen nach und nach den herkömmlichen Desktop PC. Auch wenn die Bedienung dieser Geräte immer weiter vereinfacht wird, muss man sich doch viel Wissen selbst erarbeiten. Um Ihnen den Zugang zu diesen Geräten und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten zu erleichtern, möchten wir Ihnen zur Seite stehen.

Der Kurs umfasst die allgemeine Bedienung des Geräts und erläutert die Funktionsweise des Betriebssystems. Zudem gehen wir auf die Anwendungsmöglichkeiten: Surfen im Internet, das Einrichten, Senden und Empfangen von E-Mails und Grundanwendungen wie Notizen, Kontakte, Termine und Erinnerungen, ein. Am Ende des Kurses geben wir Ihnen auch einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten von Drittanbieter-Anwendungen und dem Dateiaustausch.

162N50101
David Tietz
mittwochs, 15:30 - 17:00 Uhr
05.10.2016
Neubrandenburg, Volkshochschule
10 Unterrichtsstunden
30,00 EUR

Seniorenkurs Aufbaukurs - Computer und Internet

Sie haben bereits erste Erfahrungen mit dem Computer gesammelt? Sie möchten Ihre Kenntnisse vertiefen bzw. erweitern? In diesem Aufbaukurs erlernen Sie unter anderem das richtige Verwalten von Ordnern und Dateien sowie die Datensicherung auf USB-Stick und auf einer externen Festplatte. Versenden Sie E-Mails und optimieren Sie Ihre Digitalfotos, um sie per E-Mail zu verschicken. Probieren Sie die kostenlose Videotelefonie mit Skype aus.

162N50106
Jörg Schmidt (Dipl.-Lehrer, IT-Trainer)
mittwochs, 09:00 - 12:15 Uhr
02.11.2016
Neubrandenburg, Volkshochschule
12 Unterrichtsstunden
36,00 EUR

Kompaktseminar: Textverarbeitung mit Word

Wer bereits mit den Office-Programmen arbeitet, hat vieles «on the job» gelernt. Das heißt nicht immer, dass man die besten Lösungen anwendet. Wer diese kennt, arbeitet um einiges effizienter. Mit der Teilnahme an diesem Seminar beherrschen Sie die Erstellung und effiziente Formatierung von Textdokumenten nach DIN 5008 und sind in der Lage, Dokumente zu ändern sowie gezielt zu verwalten.

162N50111
Jörg Schmidt (Dipl.-Lehrer, IT-Trainer)
Donnerstag und Freitag, 18:00 - 20:30 Uhr
Samstag, 09:00 - 12:00 Uhr
13.10.2016
Neubrandenburg, Volkshochschule
10 Unterrichtsstunden
30,00 EUR

Xpert Business Finanzbuchführung (1)

Hier ist der klassische Einstieg für eine berufliche Qualifikation im kaufmännischen Bereich. Nach diesem Lehrgang verfügen Sie über fundiertes Grundlagenwissen zur doppelten Buchführung.

Sie können unternehmerische Geschäftsfälle (z. B. in Form von Rechnungen, Belegen, Kontoauszügen) in Buchungssätze umsetzen und in der laufenden Buchführung erfassen. So sind Sie in der Lage, sich in unterschiedliche Buchführungssysteme einzuarbeiten und die laufende Buchführung eines Unternehmens zu erledigen. Die neu erworbenen Fähigkeiten können Sie direkt einsetzen und schon im Kurs mit zahlreichen Übungsaufgaben aus der betrieblichen Praxis üben.

Kursinhalte:

Buchführungspflicht nach Handels- und Steuerrecht, Aufzeichnungspflichten, Gewinnermittlungsarten, Aufbau und Inhalte einer Bilanz, Inventurarten und -verfahren, Führen und Aufbewahren von Büchern, Buchen aller laufenden und gängigen Geschäftsstelle über Bestands- und Erfolgskonten mittels der in der Praxis gängigen Standardkontenrahmen SKR 03/04, Trennung und Abschluss der Warenkonten, Buchen der Umsatzsteuer, Vorsteuer und Zahllast, Rechnungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes, Privatentnahmen, unentgeltliche Wertabgaben und Privateinlagen, Berücksichtigung von nicht und beschränkt abzugsfähigen Betriebsausgaben in Form von Geschenken, Bewirtungskosten, Reisekosten, Buchen von Personalkosten im Bruttolohnverfahren, Sachbezüge und geldwerte Vorteile, betriebliche und private Steuern, Buchen von Belegen

162N50501

Sylvia Möldner (Geprüfte Rechtsfachwirtin/Rechtsanwaltsfachangestellte/Finanzbuchhalterin (Xpert)) dienstags, 17:00 - 20:45 Uhr 18.10.2016 Neubrandenburg, Volkshochschule 60 Unterrichtsstunden 230,00 EUR

Xpert Business Kosten- und Leistungsrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung ist Teil des Rechnungswesens und setzt eine gut organisierte und gegliederte Buchführung voraus. Sie ermittelt das Betriebsergebnis des Unternehmens und erlaubt Aussagen über die Wirtschaftlichkeit insgesamt, die Produktivität einzelner Teilbereiche oder über die Wirtschaftlichkeit einzelner Produkte.

Kursinhalte:

Aufgaben und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung, Kostenartenrechnung, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung auf Basis der Vollkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung

162N50502

Tanja Schmidt dienstags, 17:00 - 20:45 Uhr 18.10.2016 Neubrandenburg, Volkshochschule 60 Unterrichtsstunden 230,00 EUR

Außenstelle Demmin

Gesellschaft, Politik, Umwelt

Erbrecht von A - Z

162D10510 Udo Michaelis Mittwoch, 17:00 - 18:30 Uhr 19.10.2016 Altentreptow, Altenpflegeheim Haus Klosterberg, Klosterberg 1 b 2 Unterrichtsstunden 4,00 EUR

Betreuerkurs - Rechnungslegung und Berichterstattung

Die Reihe der Betreuerkurse wendet sich an haupt- und ehrenamtliche Betreuer, die sich weiterführend in ihrer Tätigkeit fortbilden möchten. Alle Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit der Betreuungsbehörde am Gesundheitsamt und dem Betreuungsverein vorbereitet und durchgeführt.

162D10511

Annett Mummert (Rechtspflegerin) Mittwoch, 17:00 - 18:30 Uhr 26.10.2016 Altentreptow, Altenpflegeheim Haus Klosterberg, Klosterberg 1 b 2 Unterrichtsstunden 4,00 EUR

Kulturelle Bildung

Meditatives Malen auf Seide

Beim meditativen Malen geht es nicht um ein perfektes Bild. Wir lassen uns inspirieren von unserer eigenen Energie, lassen uns führen, können loslassen und genießen. Wir haben kein Ziel, sind frei und können spielerisch experimentieren, wir haben keine Strategie, keine Vorstellungen und kein fertiges Bild im Kopf. Wir sind bereit zu entdecken und lassen zu, was auftauchen möchte. Wir kombinieren Übungen zur Körperwahrnehmung und Achtsamkeitsübungen. Das Seidenmalen ist unser Medium zur Entspannung und Selbsterfahrung. Es entstehen Materialkosten je nach Bedarf, diese sind bei der Kursleiterin zu entrichten.

162D20505

Sabine Koch (Textilgestalterin) Montag, 10:00 - 11:30 Uhr 17.10.2016 Demmin, Volkshochschule 2 Unterrichtsstunden 5,00 EUR

Grundkurs Fotografie

Der Grundkurs informiert über Arbeitsweise und praktische Anwendung der digitalen Fotografie. Ein eigener Fotoapparat ist dafür mitzubringen. Neben dem grundlegenden Aufbau einer Kamera und Digitalkamera werden auch solche Begriffe wie - Objektive, Objektivlänge und Blende - Verschlusszeit - ISO und Weißabgleich u. a. erläutert.

Motivwahl und Bildkomposition runden den Grundkurs praktisch ab.

162D21001

Kerstin Enderlein (Fotografin) donnerstags, 18:00 - 20:15 Uhr 06.10.2016 18 Unterrichtsstunden 45,00 EUR Demmin, Volkshochschule

Gesundheitsbildung

Qigong für Anfänger

Qigong ist ein präventiver Bestandteil der traditionellen chinesischen Medizin. Qigong ist ein ganzheitliches Gesundheitssystem. Es verbindet Atmung, lockere und fließende Bewegungen, Dehnungen, Konzentration auf verschiedene Energieleitbahnen bzw. Akupunkturpunkte und Meditation. Qigong ist auch eine wesentliche Grundlage für alle Kampfkünste. In den Grundzügen ist es leicht erlernbar. In diesem Kurs werden die grundlegende Theorie und Technik des Qigong vermittelt. Ziel ist: Das Qi kann durch alle Meridiane frei und ungehindert fließen. Gesundheit und Vitalität werden gefördert.

162D30103

Ursel Heiden (qualifizierte Qigong-Trainerin) donnerstags, 16:00 - 17:30 Uhr 08.09.2016 Malchin, Schule „Am Wedenhof“ 20 Unterrichtsstunden 50,00 EUR

Hildegard von Bingen Teil 1 - Heilkräuter

„Die Gesundheitsphilosophie der Hildegard von Bingen“ Die von Hildegard beschriebenen Pflanzen und die Zubereitungen aus ihnen dienen dem Menschen als Lebensmittel, als Gewürze und als Heilkräuter. Manche der präsentierten Pflanzen sind in der klassischen Kräuterheilkunde eher unbekannt bzw. vergessen worden. In einigen Vorträgen werden Zubereitungen, die spezifisch für Hildegard von Bingen sind, vorgestellt. Je nach Vortrag gibt es einen theoretischen und einen praktischen Teil. Die Theorie beinhaltet Informationen zum jeweiligen Thema und die Vorstellung der Zutaten der zugehörigen Rezeptur. Im praktischen Teil eines Vortrages wird nach der jeweiligen Rezeptur zubereitet und anschließend zur Verkostung angeboten. Die Teilnehmer bekommen eine Kurzfassung der Vorgänge. Zum Auftakt der Vortragsreihe: „Die Gesundheitsphilosophie der Hildegard von Bingen“ findet eine botanische Führung statt. Es werden

einige von Hildegards Lieblingskräutern gezeigt. Die Vorstellung der Heilpflanzen ist in der Baumschule Hager in Bartow vorgesehen.

162D30401

Adam Sykulski (Heilpraktiker) Mittwoch, 16:30 - 17:00 Uhr 05.10.2016 Baumschule Hager 2 Unterrichtsstunden 5,00 EUR

Arthritis - Die andere Ernährung

162D30702 Bernd Kleist Dienstag, 18:00 - 19:30 Uhr 04.10.2016 Gessin, im Dorfladen Mittelhof 2 Unterrichtsstunden 5,00 EUR

Kochen/Gesunde Ernährung mit Kräutern

Das Hauptthema sind Quitte-Kürbis und Co. Die Teilnehmer probieren verschiedene Rezepturen für Chutneys aus (bitte 3 - 4 kleine Marmeladengläser mitbringen). Der Unkostenbeitrag beträgt in allen Kursen von Frau Schäfer 3,00 EUR.

162D30705

Jana Schäfer (Kräutergärtnerin) Mittwoch, 17:00 - 20:00 Uhr 19.10.2016 Malchin, Basedower Str. 74, Haus 1 4 Unterrichtsstunden 10,00 EUR

Außenstelle Neustrelitz

Gesundheitsbildung

Lachen - Meditieren - Wandern - ein solcher „Kurzturlaub“ wirkt Wunder

Urlaubsreif? Sie können keinen Urlaub nehmen? Dann brechen Sie auf zu diesem Kurzturlaub und wandern mit um den Zierker See. Mit der ca. 10 km langen und 6 Std. dauernden Lach-Meditations-Wanderung (LMW) werden wir die Landschaft nicht nur neu entdecken. Diese besondere Wanderung bietet Ihnen Fitness, Wellness und Erholung zugleich. Mit Lachyoga, meditativem Gehen, Humorspielen und Meditationen lernen Sie, Ihrem Alltagsstress adé zu sagen. Schritt für Schritt kommen Sie in eine tiefe, innere Ruhe und Leichtigkeit. Körper und Gedanken entspannen sich. Sie fühlen sich wohl und gelöst, aber auch gestärkt und voller Fröhlichkeit.

162M30217

Heidi Janetzky (Theaterregisseurin, Laughter Yoga Teacher (Laughter Yoga School/University Bangalore)) Freitag, 10:00 - 16:00 Uhr 07.10.2016 Neustrelitz, Volkshochschule 8 Unterrichtsstunden 20,00 EUR Treffpunkt: Hafengalerie in Neustrelitz, Am Stadthafen 12. Bitte bringen Sie Ihr Picknick mit.

Selbstgemacht - Kräutertinkturen - Hausmittel für Kopf & Bauch

In der Hausapotheke unserer Altvorderen fanden sich auch immer Tinkturen. Diese wurden natürlich selbst hergestellt. In diesem Workshop lernen Sie, wie man sich auch heute auf unkomplizierte, effektive Weise diese wohltuenden Produkte herstellen kann. Im theoretischen Teil erfahren Sie, welche Kräuter wofür geeignet sind und wann sie gesammelt werden. Im Praxisteil stellen Sie unter fachlicher Anleitung selbst Tinkturen her.

162M30401

Jana Schäfer (Kräutergärtnerin) Mittwoch, 18:00 - 21:00 Uhr 05.10.2016 Neustrelitz, Volkshochschule 4 Unterrichtsstunden 10,00 EUR Bitte bringen Sie kleine Marmeladengläschen oder Fläschchen (max. 250 ml) mit.

4. „Nervenkeke für das Nervenkostüm“ (Vortrag und Praxisteil)

Dienstag, 01.11.2016, 18:00 - 21:00 Uhr, VHS Neustrelitz

Warum wird unsere Psyche schwach? Welche Hilfe stellt uns die Natur zur Verfügung? Welche Mittel kannte Hildegard, um das Nervenkostüm zu stärken? Antworten auf diese Fragen bekommen Sie während dieses Vortrages. Die Nervenkeke oder auch Energiekeke genannt sind ein würzig schmeckendes aromatisches Gebäck, das laut Hildegard alle fünf Sinne stärkt und aufmunternd wirkt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, in der Schulküche der VHS die Nervenkeke unter Anleitung selber zu backen. Die Zutaten wie Dinkelmehl, Butter, Mandeln, Eier und die Gewürze werden bereit gestellt.

Neugierig? Wir beraten Sie gern! Der 2. Block dieser Veranstaltungsreihe beginnt am 17.01.2017.

162M30403

Adam Sykulski (Heilpraktiker) samstags und dienstags, 13:30 - 15:45 Uhr 08.10.2016 Neustrelitz, Volkshochschule 13 Unterrichtsstunden 32,50 EUR Treffpunkt: Am 1. Kurstag treffen sich die Teilnehmer in Schloen-Dratow an der Dorfkirche.

Workshop - Ayurvedisch kochen im Herbst und Winter

Dieser Kurs richtet sich an interessierte Menschen, die die Grundlagen der ayurvedischen Gesundheitslehre und Prinzipien der ayurvedischen Küche kennenlernen möchten. Wissenswertes zu den einzelnen Konstitutionstypen wird ebenso vermittelt wie Fakten zur Tagesroutine im Ayurveda. Vielfalt und Bekömmlichkeit sind Merkmale der ayurvedischen Ernährungslehre. Man verwendet ausschließlich frische, saisonale Lebensmittel kombiniert mit (indischen) Gewürzen und frischen Kräutern. Gemeinsam kochen wir ein mehrgängiges Menü nach ayurvedischen Grundsätzen, sprechen über die Eigenschaften der verwendeten Zutaten und ihre Wirkung auf den Körper und die Verdauung. Gemeinsam genießen wir das zubereitete Mahl.

Zusätzlich zur Kursgebühr entrichtet jeder Teilnehmende 15,00 EUR für die Zutaten an die Kursleiterin.

162M30701

Sabine Gollnow (Ayurvedatherapeutin) Samstag, 11:00 - 14:45 Uhr 29.10.2016 Userin, Yoga- und Ayurvedahaus am Labussee, Zwenzow 1 e 5 Unterrichtsstunden 12,50 EUR

162M30702

Sabine Gollnow (Ayurvedatherapeutin) Sonntag, 11:00 - 14:45 Uhr 30.10.2016 Userin, Yoga- und Ayurvedahaus am Labussee, Zwenzow 1 e 5 Unterrichtsstunden 12,50 EUR

Sprachen

Englisch A1 - 3

Für Teilnehmer mit Vorkenntnissen, nach ca. 80 Unterrichtsstunden Sie haben Freude daran gefunden, Englisch zu lernen und bereits erste Grundlagen gelegt. Peu à peu erweitern Sie Ihren Wortschatz und erlernen weitere Strukturen der Sprache.

162M40602

Dr. Jürgen Teschmer (Diplom-Sprachmittler Arabisch/Englisch) donnerstags, 19:00 - 20:30 Uhr 06.10.2016 Feldberg, Regionale Schule „Hans Fallada“, Bahnhofstr. 5 24 Unterrichtsstunden 48,00 EUR

Englisch B1 - 1

Für Teilnehmende, die die Sprachstufe A2 abgeschlossen haben. Keine Angst vorm Sprechen ist unser Motto! Sie erwartet eine nette Runde, in der Sie viel Gelegenheit bekommen, Ihre Sprachkenntnisse in Gesprächssituationen auf Reisen oder im Austausch zu Themen des täglichen Lebens zu probieren. Sie üben grammatische Strukturen und alltägliche Redewendungen, trainieren Ihren Wortschatz und Hörverstehen. Konkrete Wünsche zu Zielen und Unterrichtsgestaltung der Teilnehmenden werden berücksichtigt.

162M40607

Dr. Jürgen Teschmer (Diplom-Sprachmittler Arabisch/Englisch) mittwochs, 18:30 - 20:00 Uhr 05.10.2016 Feldberg, Regionale Schule „Hans Fallada“, Bahnhofstr. 5 24 Unterrichtsstunden 52,80 EUR

Arbeit und Beruf

BK M-V Modul 1.1. Achtsamkeit - Die Eigenkompetenz als Tagesmutter stärken

Dieses Seminar widmet sich einer Schlüsselkompetenz, um eine gute Beziehung und Bindung zwischen mir als Tagesmutter und den Kindern zu schaffen - der Achtsamkeit. Wenn wir uns selbst gegenüber achtsam sind, können wir auch den Kindern mit Achtsamkeit und Wertschätzung begegnen. In der achtsamen Atmosphäre öffnet sich das Kind seiner Umwelt, es findet Vertrauen, spielt und lernt aus sich heraus. Wie kann ich für meine innere Balance sorgen? Wie kann ich mit den Emotionen der Kinder und mit Widerstand umgehen? Wie kann ich in herausfordernden Situationen ruhig und gelassen bleiben? Wie kann ich meinen eigenen Gefühlen oder Stress begegnen? Wie kann ich auf Augenhöhe kommunizieren und dennoch führen? Anhand von Impulsen aus Entspannung, Achtsamkeitsmeditation, Stressbewältigung, gewaltfreier Kommunikation und Emotionalkörpertherapie wird in diesem Seminar vermittelt, wie ein achtsamer Umgang mit sich und den Kindern gefördert wird.

162M50801

Ariane Vanhauer (Erziehungswissenschaftlerin, MA u. Kunst- u. Theaterpädagogin, Emotionalkörpertherapeutin) samstags, 09:00 - 15:00 Uhr 08.10.2016 Neustrelitz, Volkshochschule 16 Unterrichtsstunden 48,00 EUR Bitte bringen Sie eine Decke und Schreibzeug mit.

Bildungskonzeption M-V Modul 2.2. Verknüpfung der Bildungsbereiche als Grundlage des ganzheitlichen Lernens „Ein Fühlbuch?“

Mit allen Sinnen die Welt erkunden! Das ist es, was wir den Kleinsten mit ihrem natürlichen Forscherdrang und ihrer spielerischen Neugierde ermöglichen wollen. In diesem Fortbildungsmodul entwickeln wir ein individuelles „Fühl-, Klang- und Tastbuch“, lernen dabei unterschiedliche Techniken der kreativen Frühförderung und deren Verknüpfungen zu anderen Bildungsbereichen kennen und kommen dabei gemeinsam über die zentralen Themen und Schwerpunkte der frühkindlichen Entwicklung ins Gespräch. Ziel des Kurses ist es, am Beispiel des „Fühlbuches“ neue Möglichkeiten ganzheitlicher Förderung kennen und umsetzen zu lernen.

Unter fachlicher Anleitung können Sie in der Gruppe Ihre Erfahrungen reflektieren sowie Ihre Kenntnisse vertiefen und erweitern. Literaturempfehlungen ermöglichen Ihnen, das Thema eigenständig und kollegial im Alltag fortzusetzen.

162M50803

Kinder- u. Jugendkunstschule Kunsthaus Neustrelitz e. V. samstags, 09:00 - 15:00 Uhr 05.11.2016 Neustrelitz, Kunsthaus, Schlossstr. 2 16 Unterrichtsstunden 48,00 EUR

Außenstelle Waren

Gesellschaft, Politik, Umwelt

Lust auf eigenen Honig

Dieser Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Imkerverein Waren durchgeführt. An vier Abenden erfolgt die Vermittlung von Theorie. Der letzte Kursabend wird für praktische Übungen am Bienenvolk genutzt.

162W10002

Dieter Vibrans dienstags, 19:00 - 20:30 Uhr 02.11.2016 Waren, Volkshochschule 10 Unterrichtsstunden Gebühr an der Volkshochschule erfragen

Obstgehölzschnitt

Im Seminar werden in vier Unterrichtsstunden die Grundlagen des Obstgehölzschnittes vermittelt. Es wird zwischen Pflanz-, Erziehungs- und Instandhaltungsschnitt unterschieden und gezeigt, wie ältere Kronen verjüngt werden können. Praxistipps und Hinweise zu Werkzeugen runden das Ganze ab. Der Praxisteil von vier Unterrichtsstunden erfolgt vor der Blüte in einem Garten. Dieser Praxistermin wird gemeinsam abgestimmt.

171W11502

Dr. Christian Oppermann Donnerstag, 18:00 - 21:00 Uhr 23.02.2017 Waren, Volkshochschule 8 Unterrichtsstunden 16,00 EUR

Kulturelle Bildung

Schneidern und Nähen - Wochenendkurs

Dieser Kurs richtet sich sowohl an Anfänger und Fortgeschrittene, die den Umgang mit der Nähmaschine erlernen und selbst Arbeiten ausführen möchten, als auch an diejenigen, die ihrer Garderobe durch Selbstgenähtes einen individuellen Reiz geben wollen.

162W21401

Katrin Winkelmann Freitag + Sonntag, 16:00 - 19:00 Uhr Samstag, 09:00 - 15:00 Uhr 07.10.2016 Waren, Volkshochschule 16 Unterrichtsstunden 120,00 EUR max. 8 Teilnehmer

162W21402

Katrin Winkelmann Freitag + Sonntag, 16:00 - 19:00 Uhr Samstag, 09:00 - 15:00 Uhr 04.11.2016 Röbel, Jugendhaus, Predigerstr. 12 16 Unterrichtsstunden 120,00 EUR max. 8 Teilnehmer

Gesundheitsbildung

Wassergymnastik

Bewegen im Wasser ist gut für die Gelenke, die Muskulatur und das Herz-Kreislauf-System. Wenn Sie keine Angst vor Wasser haben, werden Sie auch an den Übungen, die unter Anleitung der Wellnesstrainerin durchgeführt werden, Spass haben.

162W30216

Lieselotte Pohn donnerstags, 14:00 - 14:45 Uhr 22.09.2016 MüritzTherme Röbel 12 Unterrichtsstunden 30,00 EUR (zusätzl. 60,00 EUR Eintritt MüritzTherme Röbel)

162W30217

Lieselotte Pohn freitags, 09:00 - 09:45 Uhr 23.09.2016 MüritzTherme Röbel 12 Unterrichtsstunden 30,00 EUR (zusätzl. 60,00 EUR Eintritt MüritzTherme Röbel)

Sprachen

Deutsch als Fremdsprache

Vorbereitungskurs Deutsch B2

Für Teilnehmende, die die Sprachstufe B1 erfolgreich abgeschlossen haben

162W40401

Gajane Wardanjan freitags, 08:30 - 11:30 Uhr 30.09.2016 Waren, Volkshochschule 40 Unterrichtsstunden 88,00 EUR

Englisch A1 - 1

Für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse

162W40601

N. N. donnerstags, 18:00 - 19:30 Uhr 15.09.2016 Waren, Volkshochschule 40 Unterrichtsstunden 80,00 EUR

Das „Netzwerk Familie in der Mecklenburgischen Seenplatte“ stellt sich vor!

Die Angebote für Kinder, Senioren, Jugendliche - für die gesamte Familie - in der Mecklenburgischen Seenplatte sind interessant und vielfältig. In unserem Landkreis gibt es Familienzentren und Familienbildungsstätten, Mehrgene-

rationenhäuser, Lokale Bündnisse für Familie und Familienferienstätten. Im Kreisanzeiger 1/2016 hatten wir eine Übersicht mit allen Einrichtungen in unserem Landkreis veröffentlicht. Doch was bieten mir die einzelnen Familienzentren,

Mehrgenerationenhäuser oder Familienferienstätten konkret? Welche Angebote, Aktionen, Hilfen, Kurse oder Unterstützungen bekomme ich dort? Wir stellen uns Ihnen in einer Serie im Kreisanzeiger vor und wollen Sie neugierig machen,

auf das, was wir Spannendes, Ideenreiches und Lehrreiches in unseren Häusern anbieten. **Heute: DRK Familienberatungsstelle Waren, das Lokale Bündnis für Familie Malchow und das Seniorenbüro Neubrandenburg.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.

Ihr Netzwerk Familie in der Mecklenburgischen Seenplatte



Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien

des DRK-KV Mecklenburgische Seenplatte e. V.

„... wenn ich doch nur einen Ausweg wüsste, ...“ denkt eine Mutter, als sie mit ihren Kräften am Ende ist. Die Erziehung und Versorgung ihrer Kinder liegt allein auf ihren Schultern. Ihr Mann macht viele Überstunden, auch am Wochenende, damit die Familie mit dem Geld über die Runden kommt.

Beratungsangebote sind bunt gefächert wie Lebenssituationen selbst. Wir als DRK-Kreisverband MSP e. V. bieten seit vielen Jahren in Form der Erziehungs- und Familienberatungsstelle Unterstützung an, wenn Betroffene nicht allein ihre Belastungen bewerkstelligen können. Familie ist heute mehr als die klassische Mutter-Vater-Kind-Konstellation. Viele Kinder wachsen mit der Erfahrung auf, dass sich ihre Familie ändert. Mütter oder Väter erziehen allein, oder nach Trennung finden sich neue Familien zusammen.

Unabhängig von Alter, Nationalität und Konfession beraten wir mit absoluter Diskretion und kostenfrei. Wir sind eine anerkannte Familien-, Lebens- und Eheberatungsstelle mit dem Standort in Waren. In einem Erstgespräch versucht die Beraterin, die Schwierigkeiten zu verstehen. Gemeinsam werden mit den Ratsuchenden in fort-führenden Gesprächen neue Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten entwickelt. Bei der Beratung geht es also nicht um schnelle Tricks und Tipps. Besonders wichtig: Eine Beratung braucht Zeit. Unsere Meinung ist: Menschen brauchen sich nicht zu scheuen, zu einer Beratung zu gehen. Lieber früh fragen und sich beruhigen lassen, als spät zu kommen, wenn die Probleme festgefahren sind. Krisen sind Belastungen, bieten aber auch die Chance zu einer Neuorientierung. Rufen Sie gern an und machen einen Termin aus!

Auf einen Blick

Adresse: DRK-KV MSP e. V.
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien
Weinbergstr. 19 a, 17192 Waren
Kontakt: Telefon: 03991 182122
E-Mail: beratung@drk-msp.de
Internet: www.drk-msp.de

Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen: Susanne Kröpsky

Öffnungszeiten: werktags, Terminvergabe

Seit wann gibt es unsere Einrichtung?

Die Beratungsstelle des Deutschen Roten Kreuzes existiert seit 1991.

Was erwartet Sie bei uns:

professionelle Gesprächsführung,
wertschätzende, respektvolle Beziehungsgestaltung
Kostenfreiheit
Vertraulichkeit

Welche konkreten Angebote halten wir für Sie vor:

Die Beratung orientiert sich nach dem Auftrag des Ratsuchenden. Die Beratung erfolgt als Einzel-, Paar- oder Familientreffen. Kinder und Jugendliche erhalten auch Einzelberatung.

Mögliche Beratungsanlässe sind:

- Krisen oder Belastungen im Bereich Partnerschaft, Ehe, Familie
- im Bereich Erziehung und Entwicklung von Kindern
- Beratung vor, während und nach einer Trennung oder Scheidung
- Probleme von Kindern und Jugendlichen

Das sind unsere Stärken:

Das Deutsche Rote Kreuz nimmt die Interessen Derjenigen wahr, die Unterstützung brauchen, um soziale Benachteiligung und Notlagen zu beseitigen sowie auf die Verbesserung der persönlichen und familiären Lebensbedingungen hinzuwirken.

Unser Motto ist: Tag für Tag. Von Mensch zu Mensch.



Internet-Tipp: Familienbotschaft Mecklenburg-Vorpommern

Die Familienbotschaft-MV ist eine landesweite Plattform, die Informationen rund um das Thema Familie, Kinder und Senioren bündelt. Sie können sich auf der Homepage über alle Einrichtungen der Familienarbeit in Mecklenburg-Vorpommern informieren und deren Angebotspalette kennenlernen. Da-

rüber hinaus finden Sie neben allgemeinen Hinweisen über den Umgang mit Medien, familienfreundliche Unternehmen und dem Gesundheitsnetz Mecklenburg-Vorpommern unter der Rubrik „Hilfen für Familien“ zahlreiche Anträge, Links und Kontakte. In den monatlich erscheinenden

Lokales Bündnis für Familie Malchow

aktiver Bestandteil des Gemeinwesens

Neulich fragte mich ein junger Vater, was eigentlich das Lokale Bündnis für Familie Malchow sei und ob er da mitmachen könnte. Als ich begann, ihm davon zu berichten wurde mir bewusst, dass wir schon 10 Jahre aktiv in unserer Stadt wirken. Wir, das ist ein Netzwerk aus Vertreterinnen von kommunalen Unternehmen, den Schulen und Kitas unserer Stadt, Tagesmüttern, Eltern und Großeltern. Angetreten sind wir, um Malchow noch lebenswerter für Familien zu gestalten. Was haben wir in diesen 10 Jahren nicht alles gemacht: Einen Wettbewerb zur familienfreundlichsten Gaststätte, wir unterstützten eine Studie, die Aussagen darüber gibt, was junge Frauen und Männer zum Bleiben in unserer Region bewegt, wir haben Handwerksbetrieben Wege aufgezeigt, junge Menschen mit Lernschwierigkeiten bei ihrer Ausbildung zu unterstützen und nach Möglichkeiten gesucht, wie Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch besser unterstützt werden können. Das Programm Anschwung für frühe Chancen nutzen wir, um die Bildungsakteure in unserer Stadt noch besser mit Vereinen zu vernetzen. Im Ergebnis entstand ein Vereinswegweiser für die Freizeitgestaltung von Familien. Die jährlichen Höhepunkte sind jedoch der schon traditionelle Familienaktionstag immer am 3. Oktober mit einem bunten Mitmachprogramm für Kinder, Eltern und Großeltern und der Babybegrüßungstag, an dem wir die neugeborenen Kinder in unserer Stadt willkommen heißen. In der Vorweihnachtszeit sorgen die Mitglieder des Bündnisses dafür, dass die Innenstadt mit geschmückten Weihnachtsbäumen freundlich gestaltet wird. Möglich sind diese Aktivitäten nur durch großes ehrenamtliches Engagement, die Unterstützung durch die Stadtwerke, die kommunale Wohnungsbaugesellschaft, und weiterer Unternehmen sowie der Stadtverwaltung.



Babybegrüßungstag - der demografische Fußabdruck der Stadt wird gestaltet
Fotos: Elke-Annette Schmidt



Familienaktionstag:
Foto: Annette Nath

Auf einen Blick (Steckbrief)

Adresse: Am Fleesensee 9
Kontakt: elke-annette.schmidt@gmx.de
Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen: Elke-Annette Schmidt

Seit wann gibt es unser Bündnis? 14.03.2006

Was erwartet Sie bei uns: Aktivitäten für Familien und für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Welche konkreten Angebote halten wir für Sie vor:

Familienaktionstag
Babybegrüßungstag
Übersicht über Vereine in der Stadt
Vermittlung von Beratungsangeboten für Familien

Das sind unsere Stärken:

Vernetzung von Akteuren der Stadt
Spaß und Freude bei und mit unserem Wirken

Unser Motto ist: Malchow soll noch familienfreundlicher werden

Seniorenbüro e. V. Neubrandenburg

Das Seniorenbüro Neubrandenburg gibt es bereits seit 1994. Ab dem Jahr 2007 hat sich der Verein der generationsübergreifenden Arbeit als Mehrgenerationenhaus (MGH) geöffnet und bietet seitdem eine Vielzahl von Aktionen, Veranstaltungen und Ideen, die Alt und Jung gemeinsam umgesetzt haben.

Unser Mehrgenerationenhaus ist Netzwerker, führt Menschen mit gleichen und unterschiedlichen Interessen zusammen, nutzt das Erfahrungswissen Älterer, entwickelt und fördert Ehrenamtlichkeit, bietet Raum für Eigeninitiativen und für ein besseres Miteinander der Generationen. Wir sind ein Ort für alle Generationen in der Innenstadt, mit zentraler Lage und barrierefreiem Zugang. Dabei entwickeln wir für alle Bürger der Stadt Neubrandenburg interessante Angebote für den Bildungs- und Freizeitbereich. Wir sind eine von 7 Agenturen der seniorTrainer in M-V, in der derzeit über 40 seniorTrainer als Netzwerker und Projektentwickler mit ihrem Erfahrungswissen ehrenamtlich tätig sind.

Neu in unserem MGH sind die Projekte Patenschaften „Alt für Jung“ und „Engagierte Stadt“. Im Förderprogramm „Engagierte Stadt“ sind wir in Mecklenburg-Vorpommern einer von zwei geförderten Standorten. Wir wollen in Neubrandenburg eine bleibende Engagement-Landschaft aufbauen und Anlaufstellen für das bürgerschaftliche Engagement schaffen, das Engagement durch Vermittlung, Begleitung und Qualifikation stärken und engagierte Bürgerinnen und Bürger aktiv einbeziehen.

Auf einen Blick

Adresse: Mehrgenerationenhaus
Seniorenbüro e. V. Neubrandenburg,
Poststraße 4, 17033 Neubrandenburg
Kontakt: Tel. 0395/5441361
E-Mail: seniorenbuero.nb@arcor.de

Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen

Britta Gottschling (Vorstandsvorsitzende und Agenturleiterin seniorTrainer)

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 9:00 - 16:00 Uhr
Freitag für die 15 Interessengruppen
Sonnabend nach Bedarf

Seit wann gibt es unsere Einrichtung?

Das Seniorenbüro gibt es seit 1994 und seit März 2000 als eingetragener Verein; Das Mehrgenerationenhaus wurde 2007 eröffnet

Was erwartet Sie bei uns:

- „Offener Treff“ im Mehrgenerationenhaus mit großen freundlichen und gemütlichen Räumen
- kompetentes ehrenamtliches Team
- Begleitung und Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen
- verschiedene Bildungsangebote für alle Generationen
- Freizeitangebote für alle Generationen
- Angebote für Kinder und Jugendliche, wie Hausaufgabenhilfe, Lesepatenschaften, Vorleseoma, Ausbildungshilfe, Lernhilfen
- weitere generationsübergreifende Veranstaltungen wie der „Tag der offenen Tür“, Kinderfeste (Patenkindergarten)

Unser Motto ist:

Generationen über das Ehrenamt zu verbinden - voneinander



nächsten Newsletterempfänger/ in oder Chatpartner/in begrüßen. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:
Diana Wienbrandt, Poststraße 6,
17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395 5584039
E-Mail: info@familienbotschaft-mv.de

Im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern gestaltet, pflegt und erweitert die ISBW gGmbH das landesweite Informationsportal für Familien.